

Was hättet ihr euch im Ref von eurem direkten Umfeld an Unterstützung gewünscht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Dezember 2018 23:04

es ist bei mir ein paar Jährchen her, aber ich weiß es noch genau:

hauptsächlich wie bei Kiggie.

er hat sich sehr viel angehört (und hört immer noch sehr viel, ich bin aber auch der Typ, der viel erzählen muss und dann ist es gut)

er hat sehr viel geholfen: zwar auch ab und zu Sachen laminieren oder ausschneiden, aber die größte Hilfe war das Korrekturlesen. Er ist kein Lehrer und hat von meinen Fächern sehr wenig Ahnung aber genau das war gut. Ich konnte sehr viele Stunden an ihm "ausprobieren" (natürlich in sehr geraffter Zeit!), Wenn er das nicht verstanden hat, hätte es ein 8-Klässler auch nicht unbedingt kapiert.

er hat viel vom Haushalt abgenommen (also mehr als die Hälfte) und auch nicht (wie einige Freunde meiner Mitreferendarinnen) "erwartet", dass ich bitte gefälligst koche und wo die Wäsche sei (die Aufgabenteilung gäbe es aber auch außerhalb des Refs nicht bei mir)

er hat sogar durchaus den einen oder anderen Kuchen für die UB-Klassen gebacken.

am allerwichtigsten: er war da. er wusste, dass ich jetzt und heute keine Zeit habe, morgen vielleicht wieder.

hat versucht mich oft zum Sport zu schicken

.... und jetzt mit der Planstelle, 5 Jahre später weiß er: in Klausurenphasen ist es wieder genauso. Aber eyh: er hat mich NACH dem Ref geheiratet, er wusste, worauf er sich einließ 😊